

One Day Can Change Your Life Forever

HIM-FF

Von abgemeldet

schade das es keinen kommi fürs letzte chap gab... ich hoffe des ändert sich jetzt wieder^^

„Frag doch einfach direkt geradeaus.“ Leni bekam leicht Angst. >Was will er mich den Fragen, dass es ihm die Sprache verschlägt?“

„Kann es sein, dass du von diesem Typ schwanger bist? Ich mein, nachdem dir gestern so schlecht war.“ Er konnte sie nicht ansehen, als er die Frage stellte. Nun nahm Leni seine Hände in ihre.

„Nein, da brauchst du dir keine Gedanken zu machen. Ich war ja nur kurz in seiner Gewalt, da hatte meine Pille noch ihre Wirkung. Ich wurde auch damals im Krankenhaus untersucht. Die haben mir gesagt, dass ich definitiv nicht schwanger bin.“

„Aber können die das nach so kurzer Zeit schon ausschließen?“

„Ja die im Krankenhaus haben sehr präzise Test und auch welche, bei denen man nach einem Tag feststellen kann, ob man schwanger ist.“ Vile war erleichtert und atmete jetzt tief aus.

„Diese Frage hat mich die ganze Nacht wach gehalten. Ich wusste aber nicht wie ich dich fragen sollte.“

„Kein Problem. Jetzt ist die Sache ja geklärt.“

„Mir fällt echt ein Stein vom Herzen.“ Leni konnte die Erleichterung richtig an Villes Gesicht ablesen.

„Jetzt mal ein anderes Thema. Weißt du, wo ich hier finnisch lernen könnte?“

„Du willst finnisch lernen?“

„Ja natürlich. Immerhin leb ich jetzt hier. Ich kann ja noch nicht mal Zeitung lesen und vielleicht kann ich dann irgendwann mein Studium hier beenden.“

„Stimmt daran hab ich noch gar nicht gedacht, aber so spontan weiß ich jetzt auch nicht, wo man finnisch lernen kann. Frag doch am Montag mal diesen Arzt, der muss es ja auch irgendwo gelernt haben.“

„Da hast du eigentlich Recht. Das mach ich glaub ich dann auch.“ Sie unterhielten sich noch lange. Draußen war es schon stockfinster geworden und die Bedienung machte sie darauf aufmerksam, dass sie dann langsam schließen wollten.

„Ja natürlich. Könnten Sie uns vielleicht noch ein Taxi rufen?“

„Natürlich und ich bring Ihnen dann auch gleich die Rechnung.“ Nach einer halben Stunde kamen sie dann wieder an ihrer Wohnung an.

„Ich bin total kaputt, aber es war ein total schöner Tag.“ Die beiden machten es sich noch auf dem Sofa gemütlich. Leni lies noch etwas in ihrem Buch, das sie auf Tour angefangen hatte zu lesen und Ville arbeitete an ein paar neuen Lyriks.

„Ich hab morgen auch ein Termin mit der Plattenfirma, also es könnte sein das ich nicht da bin, wenn du morgen aufwachst.“

„Ok. Ich werde jetzt auch schlafen gehen. Bin total geschafft.“

„Ja mach das. Ich bleib noch ein bisschen auf. Schlaf gut. Ich liebe dich.“

„Mach aber nicht mehr ganz so lange. Ich dich auch.“ So ging Leni ins Bett und ihr fielen auch gleich die Augen zu.

Als Leni am nächsten Morgen aufwachte war Ville wirklich schon weg. >Da werde ich mal schauen, wo hier der Kaffee ist.< Leni machte einfach alle Küchenschränke auf um sich mal einen Gesamtüberblick zu verschaffen. Nach fünf Minuten blubberte der Kaffee durch die Maschine. Als sie aus der Küche trat, traf sie erst mal der Schlag. >Wie siehts hier den aus?< Leni wurde erst jetzt bewusst, wie chaotisch es hier aussah. Es war zuviel passiert in den letzten Tagen, dass sie es gar nicht bemerkt hatte. >Die Wohnung ist ja wirklich gemütlich, aber total dreckig. Mein kleiner Messi.< Leni musste jetzt doch lachen. Sie suchte die ganze Wohnung nach Staubsauger und Schrubber ab. Als sie diese fand war sie einem Lachkrampf nahe. Die Putzsachen waren verstaubter als der Rest der Wohnung. Leni fing sofort an zu niesen. Es hörte gar nicht mehr auf in ihrer Nase zu kitzeln. >Jetzt mal zusammen reißen und auf in den Kampf. Erst mal Musik anmachen, da funktioniert das aufräumen besser.< Schon schallte laut Musik durch die Räume. Nach zwei Stunden hatte sie in allen Räumen durchgesaugt und ein bisschen klar Schiff gemacht. Sie war gerade dabei die Putzsachen wieder weg zu räumen als sie hörte das Ville wieder kam.

„Na und wie wars bei der Plattenfirma?“ Sie gab ihm zur Begrüßung einen Kuss.

„Naja nicht so toll.“

„Oh warum? Komm wir setzen uns.“ Sie setzten sich ins Wohnzimmer und Leni machte die Musik wieder aus.

„Die waren nicht so begeistert zu hören, dass wir zusammen sind.“

„Aber wir wollen es doch nicht bekannt geben.“

„Ja des hat sie beruhigt bzw sie wollen das wir es kurz vor der Veröffentlichung des nächsten Albums Preis geben, dass es Publicity bringt.“

„Aha.“ Leni wusste nicht was sie sagen sollte, sie war von der Dreistigkeit der Plattenfirma so überrollt worden.

„Keine Angst, da haben wir auch noch ein Wörtchen mit zu reden. Warum ist es hier so sauber?“ Leni musste lachen.

„Die Heinzelmännchen waren da.“ Schon fing sie sich ein Kissen ein.

„Wer so blöd fragt, bekommt eine blöde Antwort.“ Ein weiteres Kissen kam auf sie zugeflogen. Jetzt ließ Leni es sich aber nicht gefallen und eine wilde Kissenschlacht begann zwischen den beiden. Nach einer halben Stunden konnten sie beide nicht mehr. Beide wanden sich nur noch vor lachen auf dem Boden. Mit letzter Kraft krallte sich Leni noch mal ein Kissen und schlug es Ville gegen den Bauch.

„Ok ich gebe auf du hast gewonnen.“ Leni robbte sich rüber zu Ville und legte ihren Kopf auf seine Brust. Sie hörte sein Herz wild schlagen.

„Du solltest nicht so viel rauchen. Du bist ja total außer Atem.“ Ville schreckte ihr die Zunge raus.

„Selber.“

„Ja du hast Recht.“ Sie stand auf.

„Hey wo willst du hin?“

„Ich hab Hunger. Ich such mir jetzt was zu essen.“

„Ich will auch was.“

„Dann komm her und hilf mir suchen.“ Ville stöhnte. Leni musste wieder lachen.

„Hör auf mich aus zu lachen und hilf mir hoch.“

„Komm her alter Mann.“ Ville gab Leni einen Klaps auf den Hintern.

„Hey ich schmeiß dich gleich wieder auf den Boden und hilf dir dann nicht mehr hoch.“

„Ich zittere.“ Beide mussten lachen, machten sich aber dann doch Richtung Küche auf um was Essbares zu suchen. Nach 10 Minuten erfolgloser Suche beschlossen sie sich was beim Chinesen zu bestellen.

bitte, bitte, bitte lasst mir eine kommi da^^